

*Ich halte an Deinen Mahnungen fest; HERR, lass mich nicht zuschanden werden!*  
Psalm 119,31

Der erste Teil dieses Textes wird durch andere Übersetzer so wiedergegeben: *HERR, ich hange an Deinen Zeugnissen*. Hier geht es um das Gleiche wie in unserem vorherigen Vers 30, wo es um eine Willensentscheidung des Psalmisten ging. Auch in unserem heutigen Vers geht es um eine solche Willensentscheidung, wenn es hier heisst: *Ich halte an Deinen Mahnungen fest*, oder *ich hange an Deinen Zeugnissen*. Dies sind keine Bitten, oder gar vage Äusserungen, es sind Tatsachen.

Was sind die Auswirkungen gegenüber dem Herrn und Seinem Wort, wenn wir eine solche Haltung einnehmen? Wir bekommen noch mehr Freimut, um völlige Bewahrung und sicheren Schutz zu bitten! Nachdem der Psalmist deutlich bekannt hatte: *Ich habe erwählt den Weg der Wahrheit, Deine Weisungen hab ich vor mich gestellt. Ich halte an Deinen Mahnungen fest*. Damit hatte er die Freude, den Herrn zu bitten: *HERR, lass mich nicht zuschanden werden!* Erkennen Sie den tiefen Zusammenhang zwischen freudigem Bekenntnis und der Bitte um völligen Schutz? Wenn ja, dann setzen Sie diese Erkenntnis um. Legen Sie ein klares Zeugnis ab, dass Sie wirklich gewillt sind, den richtigen Weg von ganzem Herzen zu gehen; und beten Sie dann in grossem Freimut um völligen Schutz in allen Belangen Ihres Lebens.